

Einladung zum 21. Fränkischen Seminar des Frankenbundes vom 9. - 11. Oktober 1981 in der Heimvolkshochschule Schloß Schney bei Lichtenfels/Ofr.

Thema: „Volsleben und Volkskultur im industriellen Zeitalter (seit ca. 1800)“

Leitung: Dr. Eberhard Wagner, Maienbrunnen 24, 8600 Bamberg

Programm:

Freitag, 9. 10. 1981

- 19.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Volkskunde früher und heute, eine Einführung
Referent: Referent: Dr. Eberhard Wagner

Samstag, 10. 10. 1981

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Trachtenerneuerung in der Fränkischen Schweiz
Referent: Dr. Hartmut Heller
10.30 Uhr Beispiele ländlicher Technik und Industriekultur das Fränkische
Freilandmuseum in Bad Windsheim
Referent: Dr. Konrad Bedal
12.30 Uhr Mittagspause
14.30 Uhr Museumsbesichtigung entw. Korbmuseum oder priv. Museum in Rödental
18.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr Der Drang zur Regionalisierung
Soziologische und sprachliche Betrachtungen
Referent: Dr. Rupprecht Konrad

Sonntag, 11. 10. 1981

- 8.00 Uhr Frühstück
9.00 Uhr Fränkisches Brauchtum im Wandel der Zeit
Referent: Dr. Eberhard Wagner
10.30 Uhr Schlußdiskussion unter bes. Berücksichtigung d. Frage der Heimatpflege
12.00 Uhr Mittagessen (anschl. Abreise)

Das Seminar ist nicht nur für Mitglieder des Frankenbundes, sondern auch für interessierte Nichtmitglieder gedacht.

Teilnehmergebühr DM 50,—; Unterkunft und Verpflegung sind frei.

Die Anmeldung wird formlos an die Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes e. V., Hofstraße 3, 8700 Würzburg, Tel.: 0931/56712 erbeten. Die Tagungsunterlagen gehen den Teilnehmern bis Ende September zu.

Überweisung der Teilnehmergebühr wird auf das Konto des Frankenbundes Nr. 6460 bei der Städt. Sparkasse Würzburg erbeten.

Letzter Anmeldetermin: 25. September 1981

Feuchtwangen: Insgesamt 60 Aufführungen bringen die diesjährigen Kreuzgangspiele vom 21. Juni bis 5. August. Der künstlerische Leiter, Joachim Fontheim, hat sich für eine an diesem Platz fast schon traditionelle Zusammenstellung entschieden: Shakespeare, modernes Drama mit Musical-Elementen und Märchen. Ellen Schwiens und Karl-Heinz Martell spielen die Hauptrollen im „Sommernachtstraum“ (Regie: Pawel Fieber) und in der nach der Tolstoj-Erzählung „Leinwandmesser“ bearbeiteten „Geschichte eines Pferdes“ von Mark Rosowskij, deren Inszenierung Fontheim selber übernimmt. Sie soll mit Musik und Pantomime

als tragenden Stilmitteln „totales Theater“ zeigen. David Woods Märchen „Der Lebkuchenmann“ (Regie Roland Bertschi) gehört heute zu den erfolgreichsten Kinderstücken auf deutschen Bühnen. Die Kreuzgangspiele, Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Festspielorte“, müssen ihre Eintrittspreise wegen der gestiegenen Produktionskosten um etwa fünf Prozent erhöhen. fr 323

Berichtigung: Heft 5/6-81, S. 127. Beide Fotos vom Museum Feuchtwangen sind von Deininger, Otto Schäfer verfaßte die links stehende Nachricht.

